

BIKE & RUN in Lichtenberg GISMANN 1995

Bike & Run Lichtenberg

Die Gemse Manfred Kornelson war beim 4. Bike & Run eine Klasse für sich. Selbst Ekkehard Dörschlag, nach dem Rücktritt von Gerhard Zadrobilek die Nummer 1, konnte auf dem steilen Terrain nur im flachen Anfangsteil wirklich mithalten, lag bis zur Steigung vor der „Gemse“

Auf der 12 Kilometer langen Strecke mit 600 Meter Höhenunterschied fuhr der spätere Sieger einen Vorsprung von 29 Sekunden heraus, ehe er seinen Laufpartner Wolfgang Risy auf die 8 Kilometer lange Cross-Strecke schickte. Die schnellste Rad- und sechstbeste Laufzeit reichten für den Sieg und den Titel Gis-Mann 1995.

„Nur“ Rang zwei für den Vorjahressieger Norbert Domnik und seinen neuen Radpartner Ekkehard Dörschlag. Die schnellste Laufzeit und sechstbeste Radplatzierung ergaben für Eugen Sorg und Christian Deinhammer den dritten Gesamtrang.

Vor imposanter Zuschauerkulisse wurden insgesamt öS 40.000,- an Preisgeldern vergeben. Auch im nächsten Jahr steht der GIS-Mann, der sich immer mehr zu einem Klassiker entwickelt, auf dem Programm.

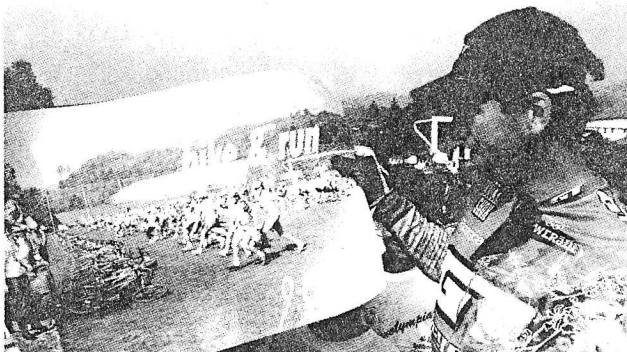


Siegerehrung beim Gis-Mann 1995 mit Ekkehard Dörschlag, Norbert Domnik, Manfred Kornelson, Wolfgang Risy, Christian Deinhammer und Eugen Sorg.

Bereits zum vierten Mal fand heuer der allzubegehrte Lauf um den Gismann des Jahres statt.

BIKE 12,0 km / 600 m HD und RUN 7,8 km / 200 m HD waren zu bewältigen und zahlreiche Sportler stellten sich der Herausforderung.

Der Bewerb fand vor einer imposanten Zuschauerkulisse und bei traumhaften Herbstwetter statt. Unter den 400 Athleten waren neben einem Top-Bikerfeld auch einige Weltklasseathleten aus dem Leichtathletiklager am Start, darunter der österreichische und der tschechische Marathonmeister Max Wenisch und Blaha Jan.



Gebührend verabschiedet: Gerhard Zadrobilek

Foto: Petuely

Manfred KORNELSON (KTM Red Bull) war beim heurigen Bewerb ein Klasse für sich. Selbst Ekkehard Dörschlag (nach dem Rücktritt von Gerhard Zadrobilek die neue Nr. 1) konnte auf dem eher steilen Terrain nur im flacheren Anfangsteil mithalten, wo er noch in Führung lag. Auf der 12 km langen Strecke fuhr der spätere Sieger einen Vorsprung von exakt 29 Sekunden heraus, ehe er seinen Laufpartner RISK Wolfgang (ASK Nettingsdorf) auf die 8 km lange Cross Country Laufstrecke schickte.

Die schnellste Rad und sechstbeste Laufzeit reichten für den Sieg - den Titel GISMANN! - und dafür gabs Zwölftausend Schilling Preisgeld!

„Nur“ Rang zwei gabs für den Vorjahressieger Norbert DOMNIKA (Gismann 94) und seinen neuen Radpartner Ekkehard DÖRSCHLAG. Die schnellste Laufzeit und sechstbeste Radzeit von Eugen SORG und Christian DEINHAMMER (beide OÖ) ergab schließlich den dritten Rang.



GISMÄNNER 1995: Manfred Kornelson (Sbg.), Wolfgang Risy (OÖ.)

INTERNATIONAL